

IN KÜRZE

Hansa-Theater. Im Hansa-Theater-Hörde, Eckardtstraße 4a, spielt am Donnerstag, 17. Februar, 20 Uhr, die Gruppe Jochen Schruppf Electric Groove mit Martin Siehoff am Schlagzeug, Jens Handreka am Bass und Jochen Schruppf an der Gitarre. An diesem Abend kommt als Gast der Saxofonist Wim Wollner hinzu.

Stressmanagement. Die Volkshochschule Dortmund, Hansastraße 2-4, bietet am Samstag, 19. Februar, 12 bis 17.15 Uhr, einen Kurs „Stress und Emotionalmanagement mit EFT“ an. EFT steht für „Emotional Freedom Techniques“ und bezeichnet eine Methode zur emotionalen Befreiung. Die Teilnahme kostet 28 Euro. Anmeldungen sind auch online unter www.vhs.dortmund.de möglich. Info: ☎ 50-22435.

Yoga. Im Hansmann-Haus, Märkische Straße 21, referiert am Donnerstag, 17. Februar, 15 Uhr, Erika Drews als Yogalehrerin über Yoga und die sanfte Heilweise. Die Teilnahme ist kostenlos. Info: ☎ 50-2 33 57.

Spielgruppe. Krabbeln, spielen, singen, lachen, ist das Motto der Spiel- und Krabbelgruppe im Fabido Familienzentrum, Heidegarten 3, jeden Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr. Info: ☎ 3 18 03.

Ulrike Beste hat Zutaten ihres Lebens neu gemischt – Ehemalige Unternehmensberaterin hat eigenes Geschäft gegründet: „Beste Gewürze“

Selbstständigkeit als scharfe Sache

Anja Schröder

Alles drin in der Suppe – und trotzdem, irgendwas fehlt? Im Leben ist es ähnlich. Wenn's Ihnen so nicht mehr schmeckt: nehmen Sie eine Messerspitze Mut, eine Prise Lust und mischen Sie die Zutaten neu. So, wie Ulrike Beste. Die 38-Jährige hat sich selbstständig gemacht. Das verleiht ihrem Leben tatsächlich neue Würze.

„Man arbeitet auch mit den Sinnen“

Wo sie herkommt? Aus der Unternehmensberatung. Na, dann wusste sie ja, wie es geht... „Zahlenmäßig schon. Aber alles andere muss man lernen“. Sie hat Betriebswirtschaft studiert, ihr Bereich dann: Logistik. Kein schlechter Job. Aber: „Man sitzt vorm Rechner, in Meetings, im Auto“. Das stößt irgendwann bitter auf. „Man arbeitet nur mit dem Kopf, nicht mit den Sinnen.“ Mit der Nase zum Beispiel, oder mit den Geschmacksknospen auf der Zunge...

Sie strahlt: „Gewürze – die musste ich immer schon haben.“ Auch wenn sie da noch wenig gekocht habe. Heute ist die eigene Küche



Scharfe Sache: Ulrike Beste, ehemals Unternehmensberaterin, handelt jetzt mit Gewürzen.

Foto: Franz Luthé

auch Versuchsfeld für „Beste Gewürze“. Ehrlich: So ein Name ist natürlich fürs Firmenlogo wie das Salz in der Suppe.

Ein Sack Wacholderbeeren, ein Kranz Chilischoten, gerös-

teter Curry: Sie hat 150 Gewürze und Kräuter im Angebot, die Klassiker, die Exoten, die Trends. In bester Qualität und Bio. Himalaya-Salz, Tahiti-Vanille, Tellicherry-Pfeffer, Piment d'Espelette –

für Gourmets eine scharfe Sache.

Kreuzkümmel, Mönchspfeffer, allein zehn Sorten Curry und Co., dazu Mörser, Dosen, Etiketten, Kochbücher, Gewürzlexika chauffiert sie

normalerweise in ihrem Gewürzwagon von Markt zu Markt, ist weniger auf Wochenmärkten zu finden, als auf Gartenmessen oder ähnlichen Events rund um Dortmund.

INFO

Wochenmärkte

- Jeden ersten Samstag im Monat steht Ulrike Beste in der Regel auf dem Davidis-Markt (Wochenmarkt Dortmund-Ost), Davidisstraße, 7 bis 13 Uhr.
- Daneben besucht sie regelmäßig die Wochenmärkte in Witten-Heven und Holzwickede.
- Termine und weitere Standorte sowie der Internetshop finden sich unter www.beste-gewuerze.de

Daneben, als zweite Vertriebsstrategie: Aufbau des Internetshops. Dazu: Einkauf, Kalkulation, Termine koordinieren, Gewürze abfüllen. Das ist, sagt sie, schon viel Arbeit. Aber: Sie ist auf den Geschmack gekommen, die Kunden ebenfalls. Gepfefferte Preise? „Nein.“ Irgendwann ein eigenes Ladenlokal? Ein bisschen so wie die „Hüterin der Gewürze“ in Chitra Banerjee Divakaranis Roman? „Das“, sagt sie, „wäre schön. Aber ich weiß nicht, ob Dortmund da der richtige Standort ist“. Eine Frage des Geschmacks.

Commerzbank gibt 25 000 € für Jugenddorf

Die Commerzbank-Stiftung spendete jetzt 25 000 Euro für das Christliche Jugenddorfwerk Deutschland (CJD). Die Direktoren Olaf Hemker und Friedrich Schulte-Märter von der Commerzbank Dortmund übergaben den symbolischen Scheck jetzt an die CJD-Zentrale, vertreten durch Vizepräsident Michael Fröhner, Vorstand Hans Wolf von Schleinitz und Elke Bamberg-Class, Leiterin der Abteilung Finanzierung.



Spende für das CJD: Olaf Hemker, Elke Bamberg-Class, Hans Wolf von Schleinitz, Friedrich Schulte-Märter. Foto: Knut Vahlensieck

Spende für Lebenshilfe



Die Mercedes-Benz Niederlassung Dortmund unterstützt mit 2500 Euro die Lebenshilfe Dortmund e.V.. Die Spende kommt einem Wohnprojekt für Menschen mit Behinderung zu Gute. Ihnen soll es

ermöglicht werden selbstständig, jedoch zeitlich begrenzt in einer Probewohnung zu leben. Der Zuschuss trägt zu der Deckung der Monatsmiete bei.

Foto: Knut Vahlensieck

Selbstständige luden zum Jahresempfang

Zum Jahresempfang hatte am Wochenende der Verein Selbstständiger Migranten ins Rathaus eingeladen. Der Verein vertritt Mitglieder in Dortmund, Hamm und im Kreis Unna. Das Grußwort sprach Oberbürgermeister Ullrich Sierau. Des Weiteren stand eine Ansprache von Landesminister Guntram Schneider auf dem Programm.



Oberbürgermeister Ullrich Sierau und der Vorstand des VSM beim Jahresempfang. Foto: Marcus Simaitis




Mittelständler auf Wachstumskurs

Mehr Umsatz denn je werden von Deutschlands Mittelstand erwirtschaftet.

Wissen kennt keine Grenzen, nur Vorurteile.

Alles über die Bedeutung ausländischer Fachkräfte für die Technologie-Region Rhein-Ruhr morgen im Themenspezial.

Ausländische Fachkräfte sind für viele Unternehmen in der Techno-Boom-Region Rhein-Ruhr selbstverständlich. Welche Qualifikationen besonders gesucht sind, welche Branchen händeringend suchen und was jeder selbst tun kann, um vom Fachkräftemangel zu profitieren, lesen Sie morgen exklusiv in **wivo** Wirtschaft vor Ort hier in Ihrer Tageszeitung.



Wirtschaft vor Ort
Mehr wissen. Mehr verstehen. Mehr profitieren.

www.wirtschaftvorort.de